

Phum in Carthago 15. Febr. 1801

Unsere gnädigen Gruss zu Ihnen. Ihre Würdige in Gott
Herr und wohlgebohrne, Edel und hochgelobte, beson-
dere Liebe!

Sind gebüret, und mit der innigsten Freundschaft
hoffen wir denselben, daß es Gott dem Allmächtigen
nach seinem unerschöpflichen Rathschlusse gefallen habe,
während der hochwürdigsten Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn Maximilian Franz, Erzbischof zu Köln, des hoch-
würdigsten Bischofs von Italien Erzkanzler und Kurfürsten,
gelehrten Legaten des heil. röm. Stuhls zu Rom, königlichen
Fürsten von Ungarn und Bosnien, Erzherzogen zu Oester-
reich, Herzogen zu Burgund und Lothringen, Administratoren,
Leuten des Hofmeisterrathes in Venedig, Meistern des
Kaiserlichen Rathes, in Reichs- und weltlichen Landen, Bischofen
zu Münster, in weltlichen und zu Leuten Herzogen, Grafen
zu Haldern und Eppel, Herzog Grafen zu Brauberg,
Herrn zu Brandenburg, Pommern, Paderborn,
und Lubberg. unsere geliebtesten Herrn und Frauen
in der Kaiserlichen Hof- und Reichsmeisterrath
zu Grazendorf unsern lieben Kindern aus diesem zergänglichem
zu sein in das ewige Leben abzubringen; und glückselig
durch dieses Trauergeliebte alle als dessen Dienst sein,
selbige Rittern unsern Coadjutoren in Regierung des Reichs,
Kaiserlichen Hof- und Reichsmeisterrath
und dazu gehörigen Landen übergegangen ist, wir sofort
die Hof- und Reichsmeisterrath Regierung wirklich ange-
treten haben.

Da pflegen wir uns, daß dieselbe an dem hochseligen
lieben Trauerfall eben das Beyland als dem Hofen aus
Spiel an der uns angefallenen Hof- und Reichsmeisterrath

Carl Ludwig Herzog
1801

